



Detail aus dem Folder für Asylwerber: „Freiheit ist in Österreich wichtig! Jeder Mensch in Österreich darf seine Meinung sagen. Aber die Freiheit hat auch Grenzen. Man darf nicht die Würde anderer Menschen verletzen.“

Grundregeln für Asylwerber

Das Bundesministerium für Inneres gab eine Broschüre heraus, in der Asylwerber über Rechte, Pflichten und Werte in Österreich informiert werden.

Wie verhalte ich mich in einem fremden Land? Darf ich meine Meinung sagen? Welchen Platz hat Religion hier? Wie ist das politische System organisiert? Welchen Stellenwert haben Kinder, Frauen und Männer in der Gesellschaft? Mit diesen und anderen Fragen waren allein im letzten Jahr Zehntausende Menschen konfrontiert, die die Grenze nach Österreich überschritten und hier einen Asylantrag gestellt haben. Antworten auf diese Fragen gibt es seit Jänner 2016 in einer leicht verständlichen, anschaulichen und handlichen Broschüre für Asylwerber.

2015 stellten rund 90.000 Menschen in Österreich einen Asylantrag – mehr als dreimal so viele wie 2014. Es ist notwendig, diese Menschen mit grundlegenden Informationen über Österreich zu versorgen. Für Innenministerin Mag.^a Johanna Mikl-Leitner ist es „eine Frage der Fairness, dass Menschen, die aus anderen Kulturen zu uns kommen, um Asyl zu beantragen, so früh wie möglich informiert werden, was sie in unserem Land erwartet, um schon von Anfang an mögliche Missverständnisse über das Leben in unserem Land auszuräumen“. Es gehe darum, „was Öster-

reich für uns so lebenswert macht und dass unsere gesellschaftlichen Grundfesten nicht verhandelbar sind“.

Grundregeln. Wesentlicher Inhalt des Folders sind Informationen über Grundregeln, die für alle Menschen in Österreich gelten. Thematisiert werden Grundrechte wie Menschenwürde, Freiheit, Gleichberechtigung von Frau und Mann, Rechte der Kinder und Religionsfreiheit, aber auch Prinzipien der österreichischen Verfassung, wie Demokratie und Rechtsstaat. Darüber hinaus vermittelt der Folder den Ankommenen Fakten über Österreich, zeigt auf einer Karte Österreich und die neun Bundesländer mit Wappen sowie die Nachbarstaaten und die Lage Österreichs in Europa, erklärt stark vereinfacht den Ablauf des Asylverfahrens und dient zum Nachschlagen von wichtigen Notrufnummern.

„Wir haben bei der Entwicklung des Folders darauf geachtet, dass dieser für möglichst alle Menschen verständlich ist, selbst für Menschen, die Deutsch nicht sprechen oder nicht lesen können“, erklärt Mag. Dietmar Hudsky, Leiter der Abteilung III/4 (Aufenthalts-, Personenstands- und Staatsbürger-

schaftswesen) und Hauptverantwortlicher für das Projekt. Deshalb liegt der Folder nicht nur in deutscher Fassung vor, sondern auch in den Sprachen Englisch, Arabisch und Dari/Farsi. Damit die Botschaften, die der Folder transportiert, auch nicht-alphabetisierte Personen erreichen, sind in allen Sprachfassungen die wesentlichen Aussagen mit Piktogrammen und selbsterklärenden Illustrationen dargestellt.

Der Folder richtet sich an Menschen, die in Österreich bleiben wollen und einen Asylantrag stellen und nicht an „Transitmigranten“. Der Folder wird Asylwerbern seit Jänner 2016 beim ersten Kontakt mit österreichischen Behörden ausgefolgt, etwa bei der Erstbefragung in einer Schwerpunkt-Polizeiinspektion. Der Folder liegt auch in den Erstaufnahmestellen und Verteilerquartieren des Bundes sowie in den Regionaldirektionen des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl zur Verteilung auf. Online und als PDF-Dokument zum Download gibt es den Folder in allen vier Sprachfassungen unter www.refugee-guide.at.

Florian Hahn/Markus Schratter
www.refugee-guide.at